Born to praise - alive-teens feiert 20 Jahre Musik

© L. Geissler / Lizenzfrei

20 Jahre alive-teens: Am 25. Mai feiert der Teenager-Chor der Heilsarmee in Burgdorf Jubiläum. Pünktlich dazu erscheint ihr neues Album.

alive-teens, das ist Rock, Pop, Gospel, Hip Hop und Soul gemischt – und zwar gesungen, gerappt und getanzt. Zentrales Thema der Lieder ist die Liebe Gottes zu den Menschen. Das Programm eine Aktivität der Heilsarmee-Jugendabteilung. Teenager im Alter zwischen 12 und 17 Jahren aus der ganzen Deutschschweiz touren nach einem Musik-Sommerlager durch die ganze Schweiz – dieses Jahr vom 15. bis 29. Juli 2017. Doch zuerst feiern der groovige Teenagerchor und seine fünfköpfige Begleitband das zwanzigjährige Bestehen.

Ganzheitliche Jugendförderung

Die Heilsarmee bietet den Jugendlichen mit dem „alive-teens"-Projekt eine sinnvolle Ferienbeschäftigung an. „Die Lagergemeinschaft und die gemeinsamen Auftritte stärken sowohl das Selbstwertgefühl als auch die Sozialkompetenz der Teens", sagt Andy Fuhrer, Leiter Jugendabteilung der Heilsarmee.

Das Programm und die Tournee gelten als Sprungbrett für Nachwuchsmusiker: In der Heilsarmee-Band Takasa, die es 2013 bis ins Halbfinale des Eurovision Song Contest schaffte, singen und spielen Sarah Breiter und Jonas Gygax, beide ehemalige aliveteens.

CD-Release: Herzliche Einladung

Am **25. Mai 2017 um 14.30 Uhr** findet im Rahmen der Jubiläumsfeier in der **Markthalle in Burgdorf BE** der CD-Release zum neuen Album **„Born to praise"** statt. Weitere Infos und Bestellung: alive-teens.ch

Kontakt

Markus Frei
Projektleiter Music & Gospel Arts
076 338 86 21
markus_frei@heilsarmee.ch

Internationales Leitbild der Heilsarmee

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der weltweiten christlichen Kirche. Ihre Botschaft gründet auf der Bibel. Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe Gottes. Ihr Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern.

Autor
Markus Frei, Projektleiter Music & Gospel Arts

Publiziert am
22.5.2017